

31.08.2012 - 09:33 Uhr

Ex-Präsident der Ukraine trifft positive Prognose für bevorstehende Wahlen

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Laut Viktor Yushchenko, von 2005 bis 2010 Präsident der Ukraine, werden die Parlamentswahlen am 28. Oktober 2012 weitgehend fair ablaufen. Dies äusserte Yushchenko in einem Interview mit Segodnya auf die Frage, ob das ukrainische Volk auf die Strasse gehen würde, um gegen die Ergebnisse der Wahlen zu protestieren.

Der ehemalige Präsident der Ukraine geht demnach davon aus, dass die herrschende politische Kraft ein begründetes Interesse an relativ fairen Wahlen hat. Zudem merkte er an, dass die Parlamentswahlen im Herbst ein Test für die Reife der ukrainischen Gesellschaft seien und die grundlegenden Werte der politischen Richtung des Landes für die nächsten fünf Jahre begründen werden.

Der Hoffnung auf demokratische Parlamentswahlen in der Ukraine verliehen zuvor auch der Premierminister von Luxemburg, Jean-Claude Juncker, und der Aussenminister der Tschechischen Republik, Karel Schwarzenberg, Ausdruck. Juncker bezeichnete die bevorstehenden Wahlen als Chance für die Ukraine, die richtigen Prinzipien zu verfolgen.

Anfang August 2012 drückte die kanadische Regierung ihren Wunsch aus, die Durchführung fairer und demokratischer Wahlen in der Ukraine mit einer Delegation kurz- und langfristiger Beobachter zu unterstützen. Berichten von The Star zufolge sagte Kanadas Immigrationsminister Jason Kenney, dass Kanada der Ukraine helfen wolle, ihre Ziele von "Transparenz und einer rechenschaftspflichtigeren Regierung" zu erfüllen.

Im Juli 2012 beschloss das ukrainische Parlament, die meisten Wahlbüros mit Webcams auszustatten. Auf diese Weise kann jeder Interessent mit Internetzugang die Wahlen in der Ukraine in Echtzeit verfolgen. Gemäss dem neuen Gesetz dürfen die Kameras weder das Wahlgeheimnis noch die Wahlfreiheit beeinträchtigen.

Im August 2012 sagte Libor Roužek, Mitglied des europäischen Parlaments, hinsichtlich der bevorstehenden Wahlen in der Ukraine, dass "jeder die Gelegenheit haben sollte sich zu vergewissern, dass die Wahlen direkt, ehrlich und transparent ablaufen", berichtet Xinhua.

Im April 2012 äusserte Europaparlamentsmitglied Michał Tomasz Kaminski, dass die Wahlen kein Instabilitätsfaktor für die Ukraine sein dürften. Die Tatsache, dass die Wahlen überhaupt stattfänden sei eine sehr europäische Praxis, sagte er. "Ich denke, sie [die Wahlen] werden fair ablaufen und der Gewinner wird die Mehrheit [im Parlament] bilden", fügte er hinzu.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie von Maria Ivanova,
Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine, unter +380443324784 oder
news@wnu-ukraine.com.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100723999> abgerufen werden.